

PROGRAMMINFORMATION

MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

Anstalt des öffentlichen Rechts

HA KOMMUNIKATION

Kantstraße 71 - 73

04275 Leipzig

Postanschrift 04360 Leipzig

FON +49.(0)341.300-6478

FAX +49.(0)341.300-6475

www.mdr.de

Änderungen und Ergänzungen zur 4. Programmwoche

MDR FERNSEHEN

Samstag, 18. Januar 2025

Bitte Titel und Unterzeile ändern:

16:00 Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz
Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz **HD** **CC** **UT** **■**
 Der Festakt

Bitte Sendung ergänzen:

17:30 Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz
Richard Hartmann - Der Lokomotiv-König von Chemnitz **HD** **CC** **UT** **■** **AD**
 Film von René Römer

Leipzig, 19.12.2024

Seiten: 17

Seinen Namen kennt im Erzgebirge jedes Kind. Und seine Geschichte erzählt sich wie die des kapitalistischen Ur-Versprechens "Vom Tellerwäscher zum Millionär". Die Rede ist davon, wie der mittellose Handwerksgehilfe Richard Hartmann zum sächsischen Maschinenbau-Pionier, dem Lokomotiv-König von Chemnitz wurde.

Zunächst als schlichter Werkzeugschmied, schon bald als Vorarbeiter, hatte Richard Hartmann 1.000 Taler zusammengespart, mit dieser Summe einem mittellosen Tüftler eine neuartige Textilmaschine abgekauft und weiterentwickelt. Die wurde zum Durchbruch für den begnadeten Firmengründer. Es folgte die Entwicklung von Dampfmaschinen, Turbinen und Bergwerksausrüstungen, die für seinen märchenhaften Reichtum sorgte. Die Hartmann-Werke gaben im Jahr seines Todes 1878 mehr als 2.700 Menschen Lohn und Brot.

Neben den großen deutschen Industriellen, die ebenfalls Lokomotiven von Weltruf bauten, wie Borsig in Berlin oder Krauss-Maffei in München, war es vor allem Richard Hartmann mit seinen Chemnitzer Unternehmen, der die imposantesten und leistungsstärksten Dampfzüge, die Zugpferde des Fortschrittes jener Ära konstruierte und bauen ließ. Nicht selten ist es eine uralte, aber eben noch immer funktionstüchtige Hartmann-Lok, die auf den historischen Schmalspurbahnen deutscher Mittelgebirge dampft und große wie kleine Touristen begeistert.

(MDR 25.04.2019)

Bitte Sonderzeichen "DGS" ergänzen:

18:00 Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz
Chemnitzer Köpfe - Wir sind Hauptstadt HD CC UT  DGS
Hymne für Chemnitz
Film von Luise Scheermesser

Samstag, 18. Januar 2025

Bitte Dorfnamen ergänzen:

19:50 **Unser Dorf hat Wochenende** HD CC UT 
Reinharz

Samstag, 18. Januar 2025

Bitte Erstsendedatum ergänzen:

(Sendung ist eine Wh.)

21:45 Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz
Chemnitz 2025 - Unterwegs mit Katarina Witt HD CC UT 
(3 Sat 15.12.2024)

Sonntag, 19. Januar 2025

Bitte Dorfnamen ergänzen:

08:55 **Unser Dorf hat Wochenende** HD CC UT 
Reinharz
(MDR 18.01.2025)

Sonntag, 19. Januar 2025

Bitte Sendeablauf ändern:

(Nachmeldung der Märchen; "Sport im Osten" beginnt früher und ist kürzer; "MDR aktuell" beginnt statt um 14:55 Uhr erst 15:35 Uhr; "MDR aktuell" beginnt statt um 18 Uhr bereits um 17:35 Uhr)

13:40 Rumpelstilzchen oder Das Zaubermännchen HD UT AD DGS
Märchenfilm DDR 1960

Die Müllertochter Marie landet durch die Prahlucht ihres Vaters als Gefangene im Königsschloss. Der Müller hatte behauptet, sie könne Stroh zu Gold spinnen. Da erscheint dem verzweifelten Mädchen ein Männchen und bietet seine Hilfe an. Als Gegenleistung muss sie ihm allerdings ihr erstgeborenes Kind versprechen.

Die Prahlucht des Müllers Kunz bringt dessen Tochter Marie als Gefangene in das Schloss des Königs. Der Müller hatte behauptet, seine Marie könne Stroh zu Gold spinnen, und so soll sie die leeren Kassen des Königs füllen. Der verzweifelten Marie erscheint plötzlich ein Männchen und bietet ihr an, das ganze Stroh zu Gold zu spinnen, wenn sie ihm ihr erstgeborenes Kind verspreche. In ihrer Not willigt die Müllerstochter ein.

Nach einem Jahr, Marie ist inzwischen die Frau des Königs, kommt ihr Kind zur Welt. Plötzlich steht das Männchen vor ihr und will seine Belohnung. Die erschrockene Marie fleht das Männchen an, ihr das Kind zu lassen. Dieses zeigt Großmut und ist unter der Bedingung, dass sie seinen Namen errät, zum Verzicht bereit. Mithilfe des Müllerburschen Hans kommt es schließlich zu einem guten Ende.

Musik: Wolfgang Pietsch

Kamera: Erwin Anders

Buch: Gudrun Rammler, Margot Beichler, Christoph Engel

Vorlage: Nach dem Märchen "Rumpelstilzchen" der Brüder Grimm

Regie: Christoph Engel, Erwin Anders

Müller Kunz: Karl-Heinz Rothin

Marie: Karin Lesch

Rumpelstilzchen: Siegfried Seibt

Müllerbursche Hans: Reinhard Michalke

Wächter: Peter Dommisch

König: Nikolaus Paryla

Schatzmeister: Bodo Mette

und andere

(69 Min.)

14:50 **Das Märchen vom Bären Ondrej** **UT** **AD** **DGS**

Märchenfilm Tschechoslowakei 1959

Der König sucht einen Mann für seine Tochter Blanka. Er glaubt, mit dem Prinzen Hynek eine gute Wahl getroffen zu haben. Aber Blanka liebt den Jäger Ondrej. Der lässt sich von seinem Vater in ein Bärenfell nähen und gibt als "Bär Ondrej" eine Tanzvorstellung im Schloss. Schafft er es, die schöne Königstochter zu heiraten?

Der König hat das Regieren satt und träumt davon, endlich nur noch ungestört vor sich hin dösen zu können. Also sucht er einen Mann für seine liebe Tochter Blanka, und glaubt, mit dem Prinzen Hynek die richtige Wahl getroffen zu haben. Doch die Prinzessin hat sich bereits entschieden. Sie liebt den Jäger Ondrej.

Der König darf von ihrer Liebe nichts wissen. Heimlich treffen sich die beiden am Seerosenteich und beratschlagen, wie sie den Vater überzeugen können. Ondrej ist nicht nur sehr liebenswert sondern auch klug. Er lässt sich von seinem Vater in ein Bärenfell nähen und verschafft sich Eintritt in die königlichen Gemächer, um eine Tanzvorstellung zu geben. Und dieser "Bär Ondrej" schafft es auch - durch eine List - die schöne Königstochter zu heiraten.

Musik: František Belfín
Kamera: Václav Hunka
Buch: Jirí Zdenek Novák
Regie: Jaroslav Mach

König: Jaroslav Marvan
Prinzessin Blanka: Aglaia Moráková
Ondrej: Jirí Papež
Prinz Hynek: Sobeslav Sejk
Zofe Anuska: Jirina Bohdalová
Ondrejs Vater: Vladimír Huber
und andere

(44 Min.)

15:35 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**
mit Wetter

VPS: 14:55

15:40 **Sport im Osten** **HD** **CC** **UT** **■**
Partner Pferd 2025 live

VPS: 16:00

17:35 **MDR aktuell** **HD** **CC** **UT** **■**

VPS: 18:00

17:40 **Schneeweißchen und Rosenrot** **UT AD DGS**
Märchenfilm DDR 1978

Schneeweißchen und Rosenrot wohnen am Rande eines Waldes, in dem der Berggeist Schimmelbart sein Unwesen treibt. Er will den Reichtum einer Edelsteinmine für sich allein haben. Als die Mädchen zwei als Jäger verkleideten Prinzen davon berichten, verwandelt Schimmelbart die Prinzen in Tiere.

Schneeweißchen und Rosenrot wohnen am Rande eines Waldes, in dem der Berggeist Schimmelbart sein Unwesen treibt. Er will den Reichtum einer Edelsteinmine für sich allein haben. Die Mädchen berichten zwei als Jäger verkleideten Prinzen davon. Als die beiden jungen Männer das Geheimnis der Mine ergründen wollen, werden sie von Schimmelbart in Tiere verwandelt.

Während des harten Winters versorgen die ahnungslosen Mädchen die Tiere mit Futter und ziehen sich damit den Zorn Schimmelbarts zu. Schließlich aber besiegen sie ihn, die Prinzen werden erlöst, die vier feiern Hochzeit und die Bergleute bekommen ihre Mine zurück.

Musik: Peter Gotthardt
Kamera: Siegfried Mogel
Buch: Siegfried Hartmann, Margot Beichler
Vorlage: Nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm
Regie: Siegfried Hartmann

Schneeweißchen: Julie Jurištová
Rosenrot: Katrin Martin
Michael: Pavel Trávníček
Andreas: Bodo Wolf
Berggeist Schimmelbart: Hans-Peter Minetti
Mutter: Annemone Haase
Großvater Matthias: Johannes Wieke
Bär: Pedro Hebenstreit
Klaus: Hanjo Mende
Bertram: Helmut Schreiber
Dietmar: Erich Löwel
König: Erik S. Klein
und andere

(67 Min.)

Sonntag, 19. Januar 2025

[Bitte Sendeablauf ändern:](#)

("Charles - Schicksalsjahre eines Königs" ist neu im Programm - der geplante Sendeplatz war zu lang und wurde nun korrigiert; alle folgenden Sendungen beginnen früher; längeres Nonstop)

MDR DOK

23:05 Charles - Schicksalsjahre eines Königs HD CC UT AD
Film von Claire Walding

Kein britischer Monarch war bei seiner Thronbesteigung älter, kein Thronfolger hat länger darauf gewartet, König zu werden. Mit dem Tod der Queen im September 2022 heißt es nach mehr als 70 Jahren "Long live the King" - aus Prinz Charles wird König Charles III. Der Mann auf dem Thron des Vereinigten Königreichs ist vor allem für seine dramareife Dreiecksbeziehung mit "Lady Di" und seiner heutigen Gemahlin Camilla bekannt. Aber seit Jahrzehnten engagiert er sich für Umweltthemen und sozial benachteiligte Menschen und ist damit oft seiner Zeit voraus gewesen.

Anlässlich der Krönung von Charles III. am 6. Mai 2023 erzählt die Dokumentation von den Momenten, die Charles zu der Person machten, die er heute ist. Ist der ewige Thronfolger von einst der Rolle des Monarchen gewachsen? Ist er ein Bewahrer oder ein Modernisierer? Wie wird er die britische Monarchie durch die Herausforderungen der kommenden Jahre steuern?

(SWR)

00:20 Kripo live HD CC UT VPS: 00:35
(MDR 19.01.2025)

00:45 Winterhits im Schnee HD CC UT VPS: 01:00
(MDR 26.01.2024)

Nah dran
02:15 Demenz: Der lange Abschied HD CC UT VPS: 02:30
Zwei Töchter und ihre Mütter
Film von Roxana Hennig
(MDR 28.04.2022)

Selbstbestimmt - Die Reportage
02:45 Genickbruch und das Leben danach HD CC UT VPS: 03:00
Der Punkrocker Gabor Schneider
Film von Tabea Hosche
(MDR 30.10.2022)

03:15 Burgen, Wälder, Nebelfelder - Thüringen nonstop HD CC

Montag, 20. Januar 2025

Bitte Folgennummer ändern:
(Folgenverschiebung)

07:15 **Rote Rosen (4090)** HD CC UT 
Fernsehserie Deutschland 2025
(MDR 17.01.2025)

Montag, 20. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

09:45 **Verrückt nach Fluss (19)** HD CC UT 
Verliebt in Marseille
Dokumentationsserie Deutschland 2016

Das Riverboat liegt bei bestem Wetter in Martigues vor Anker. Zusammen mit Musicalstar Nicole Ciroth erleben die Freundinnen Babsi Geller und Christine Bauer das pure Glück: Auf dem Rücken der Pferde geht es quer durch die südfranzösische Küstenlandschaft, das blaue Meer immer vor Augen.

Gabi und Klaus Gosda probieren derweil einen ungewöhnlichen fahrbaren Untersatz aus: Mit dem Tucktuck knattern die beiden durch Marseille. Später dann wird es für das Paar beim Baden im Mittelmeer noch richtig romantisch.

An Bord üben die Besatzungsmitglieder heimlich für die Crew-Show. Auch Praktikantin Jenny sitzt am Flügel und hat vor ihrem Auftritt schon heftiges Lampenfieber.

(BR)

Montag, 20. Januar 2025

Bitte Sonderzeichen "DGS" ergänzen:

03:25 Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz
Chemnitzer Köpfe - Wir sind Hauptstadt HD CC UT  DGS
Hymne für Chemnitz
Film von Luise Scheermesser
(MDR 18.01.2025)

Dienstag, 21. Januar 2025

Bitte Folgennummer ändern:

07:15 **Rote Rosen (4091)** **HD** **CC** **UT** **■**
Fernsehserie Deutschland 2025

Dienstag, 21. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

09:45 **Verrückt nach Fluss (20)** **HD** **CC** **UT** **■**
"Au revoir" auf der Rhone
Dokumentationsserie Deutschland 2016

Klaus und Gabi Gosda sind in dieser Folge in ganz besonderer Mission unterwegs: Inmitten der Lavendelfelder machen sie sich auf die Suche nach den teuersten Speisepilzen der Welt. Mit dabei: Eine vierbeinige Trüffelexpertin mit richtig guter Nase.

An Bord beginnt derweil der Countdown für das große Abschiedsdinner. Bei den Freundinnen Babsi Geller und Christine Bauer ist allerdings erst einmal Chaos angesagt. Im Bad ist ein Leck und so muss ganz dringend der Klempner her. Die Mannschaft plant unter Hochdruck ihre Crew-Party.

Doch noch davor wartet schon ein Highlight auf alle: Im Sissi-Kostüm bezirzt Sängerin Nicole Ciroth mit französischen Chansons ihr Publikum. In Lyon steht der große Abschied bevor. Und der fällt nicht nur den Passagieren schwer, auch Praktikantin Jenny kommen die Tränen.

(BR)

Dienstag, 21. Januar 2025

Bitte Dorfnamen ergänzen:

02:55 **Unser Dorf hat Wochenende** **HD** **CC** **UT** **■**
Reinharz
(MDR 18.01.2025)

Mittwoch, 22. Januar 2025

Bitte Folgennummer ändern:

07:15 **Rote Rosen (4092)** HD CC UT 
Fernsehserie Deutschland 2025

Mittwoch, 22. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

09:45 **Verrückt nach Fluss (21)** HD CC UT 
Willkommen in Portugal!
Dokumentationsserie Deutschland 2019

In der zweiten Staffel mit 25 Folgen auf Douro, Donau, Main, Mosel und Rhein erleben die Fernsehzuschauer erneut spannende und unterhaltsame Geschichten entlang einmaliger Kulturlandschaften, in europäischen Metropolen und an zauberhaften Orten.

"Verrückt nach Fluss" ist eine unterhaltsame, informative Reisedokumentation, die einen exklusiven Blick hinter die Kulissen eines 5-Sterne-Flusskreuzfahrtschiffes erlaubt. Wie sieht der Arbeitsalltag der Crew aus, wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Kreuzfahrt-Neulingen und alten Hasen und wie erleben die Protagonisten die Herausforderungen und Abenteuer auf der Reise?

Ob Hochbetrieb in der Küche, Stress im Service oder spannende Manöver im Steuerhaus, die Geschichten rund um den Alltag der Besatzung bilden den dramaturgischen Rahmen von "Verrückt nach Fluss" und erzählen von den Besonderheiten eines Flussschiffs - gerade im Gegensatz zu den großen Ozeandampfern.

(BR)

Mittwoch, 22. Januar 2025

Bitte Presstext ergänzen:

21:15 **Exakt - Die Story**
Start-ups - reich mit einer Idee? HD CC UT 

Schätzungen nach scheitern mehr als 80 Prozent aller Start-ups nach drei Jahren. Allerdings gibt es keine genauen Zahlen, da Start-ups sich nicht als Start-up, sondern zum Beispiel als Gewerbe anmelden. Vereinfacht gesagt, sind Start-ups neu gegründete Unternehmen, die zur Verwirklichung einer innovativen Geschäftsidee gegründet werden. Dabei ist der Alltag geprägt von langen Arbeitstagen, finanziellen Unsicherheiten und Erfolgsdruck. Welches

Risiko erleben Start-up-Gründerinnen und -Gründer? Wie halten sie Unsicherheiten aus? Und warum lassen sich in Ostdeutschland weniger Start-ups nieder? Diesen Fragen geht "exactly"-Reporterin Pauline Vestring nach.

Pauline und Matinuch, genannt Mati, sind frisch von Berlin nach Leipzig gezogen, um dort ihr Start-up im Bereich "Mental health" zu gründen. Sie entwickeln eine App für Menschen aus der Gesundheitsbranche, die bei psychischen Problemen helfen soll. Die 34-jährige Pauline schildert: "Wir haben unsere Jobs gekündigt bzw. Mati hat ein supergutes Angebot nicht angenommen. Wir haben uns getraut, für diesen Traum loszugehen." An Leipzig gefällt den beiden, dass es kleiner ist als Berlin und sie dort ein gutes Unterstützer-Netzwerk haben. Wird es Pauline und Matinuch so gelingen, ihr Start-up zu gründen? Was brauchen sie, um erfolgreich zu werden?

In Magdeburg haben Katharina und Corvin mit ihrer Idee einen Traumstart hingelegt: Die beiden 26-Jährigen entwickeln Produktpender für Periodenprodukte. Kunden sind u.a. Schulen, Städte, Universitäten und Firmen. Gleich im ersten Jahr generierten sie damit einen siebenstelligen Umsatz. Und das, obwohl Sachsen-Anhalt nicht gerade als Durchstarter-Bundesland für Start-ups gilt. Katharina beschreibt: "Ich fand es recht schwierig, weil es keine Start-up-Landschaft gibt, es gibt keine Start-up-Netzwerke. Man steht allein da. Es gibt nicht viele Leute, mit denen man sich austauschen kann, es gibt keine Co-Working-Spaces oder Ähnliches, wo man auf andere Gründer treffen könnte." Laut einer Umfrage des "Bundesverband Deutsche Startups" hatten nur 0,8 Prozent aller antwortenden Start-ups ihren Hauptsitz in Sachsen-Anhalt, auch in anderen ostdeutschen Bundesländern - ausgenommen Berlin - waren es weniger als im Durchschnitt.

Schon eine Insolvenz hinter sich hat Friedrich, der in Nebelschütz im Landkreis Bautzen gemeinsam mit zwei anderen ein Start-up für die Zucht von Riesengarnelen gegründet hat. Der 41-Jährige verkauft die Garnelenlarven an Forschungseinrichtungen und Zuchtanlagen in ganz Europa, die diese dann an Restaurants, Supermärkte und Direktvermarkter vertreiben. Friedrich begründet seine Entscheidung für die Garnelenzucht so: "Ich wollte schon immer irgendwas züchten. Ich hatte mal einen Karpfenteich und habe nie die Art gefunden, die finanziell Spaß macht und bei der Garnele war auch aus ökonomischer Sicht viel Musik drin." In einem ehemaligen Schweinestall stehen mehrere Bottiche, in denen sich Garnelen befinden. Durch die Isolierung des Raums ähnelt die Anlage einer Science-Fiction-Welt. Im ersten Versuch musste Friedrich 2021 Insolvenz anmelden, 2022 hat er neu gegründet. Nun hat er einen weiteren Plan, um durchzustarten.

Donnerstag, 23. Januar 2025

[Bitte Folgennummer ändern:](#)

07:15 **Rote Rosen (4093)** **HD** **CC** **UT** **■**
Fernsehserie Deutschland 2025

Donnerstag, 23. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

09:45 **Verrückt nach Fluss (22)** **HD** **CC** **UT** **■**
Auf den Spuren von Harry Potter
Dokumentationsserie Deutschland 2019

Auch am zweiten Tag in Porto erkunden die Passagiere und die Crew die Stadt. Bernd und Cecilia Hochstädter gestalten in einer kleinen Werkstatt typisch portugiesische Kacheln. Und Hotelpraktikantin Alina Menhart geht mit Jungköchin Steffi Gehrlein auf Spurensuche von Starautorin J.K. Rowling und Harry Potter.

Dann heißt es endlich "Leinen los" - und Douro aufwärts. Das bedeutet höchste Konzentration für Kapitän Dominique Kuntz beim Manövrieren des Riverboats in die erste und wirklich sehr enge Schleuse. Nach dem Anlegen in Bitetos ist auch für die Passagiere Bernd und Cecilia Hochstädter Nervenkitzel vorprogrammiert - beim Rafting auf dem Douro-Nebenfluss Paiva.

(BR)

Donnerstag, 23. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

20:15 **Visite** **HD** **CC** **UT** **■**
Das Gesundheitsmagazin
(NDR)

Donnerstag, 23. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

22:10 **Nah dran**
Deutsch genug? Fremd und daheim im Osten **HD** **CC** **UT** **■**
Film von Katharina Vorndran

In Ostdeutschland leben deutlich weniger Menschen mit Migrationshintergrund als im Westen. Wer hier nicht deutsch aussieht oder eine andere Sprache

spricht, fällt schneller auf. Der Film zeigt, wie Menschen zwischen Fremdsein und Dazugehören ihren Weg finden: Ein im Erzgebirge geborener junger Mann mit vietnamesischen Wurzeln, eine syrische Flüchtlingsfamilie, die in Erfurt einen Buchladen eröffnet, und die Bewohner einer Gemeinschaftsunterkunft im thüringischen Saalfeld.

Ab wann gehört man dazu?

Duc Pham wurde in Sachsen geboren, genauer gesagt in Schlema. Seine Eltern kamen als Vertragsarbeiter in die DDR. Obwohl er in einer typisch ostdeutschen Umgebung aufwuchs - geprägt von DDR-Kinderliedern und erzgebirgischen Schwibbögen - hatte er stets das Gefühl, sich am besten unsichtbar machen zu müssen, um dazuzugehören. Heute erkennt er, dass er sich damit instinktiv vor Rassismus geschützt hat. Mittlerweile lebt der 33-Jährige in Berlin. Doch seine Wurzeln lassen ihn nicht los. Die Doku begleitet ihn auf eine Reise in seine Vergangenheit: von den Straßen Zwickaus, wo er versuchte, nicht aufzufallen, bis zu seinem heutigen Leben als bildender Künstler und Performer.

Anders ergeht es Nader und Siba Raslan. Das syrische Ehepaar floh 2017 nach Erfurt - mit dem Wunsch, hierzubleiben. Sie haben die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt und verwirklichen sich einen Traum: Sie eröffnen den ersten arabischen Buchladen in Thüringen. Für die Raslans ist dieser Laden weit mehr als nur ein Geschäft. Er ist ein Zeichen dafür, dass sie sich nicht verstecken wollen, und zugleich ein Ort der Begegnung - für die arabische Community in Thüringen, aber auch für interessierte Deutsche. Doch ihr Lebenstraum wird nicht nur mit Wohlwollen aufgenommen.

Ein Leben im Spagat zwischen Anfeindung und Unterstützung.

(MDR 29.12.2024)

Bitte Sendeablauf ändern:

(Nachmeldungen "Unterm Davidstern" und "Kunst, Kultur, Kippa" (Sendeplatz ist kürzer als geplant und beginnt früher); "Verleugnung", "Visite" (Wh.) und "Deutsch genug?..." (Wh.) sind ebenfalls neu im Programm; „MDR Garten“ (Wh.) entfällt; "artour" und Nonstop beginnen später; Nonstop ist kürzer)

22:40

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
Unterm Davidstern - Jüdisches Leben in Dresden **HD** **CC** **UT** **AD**

"Wir waren nicht streng religiös, dennoch haben wir uns als Juden gefühlt - nicht nur, weil es in unseren Pässen stand", sagt Elena Tanaeva. Ihre Familie habe viele jüdische Traditionen weitergeführt, kein Schweinefleisch gegessen, Milch und Fleisch immer getrennt gekocht. Jetzt sei sie hier in Dresden und Mitglied der Jüdischen Gemeinde, hier fühle sie sich sicher, sicherer jedenfalls als in St. Petersburg, in Russland. Der latente Antisemitismus sei dort noch

deutlicher präsent als in Deutschland. "Hier werde ich geschützt, hier gibt es Gesetze, die für jedermann verpflichtend sind", erklärt sie. Elena Tanaeva gehört zu der großen russischen Community, die sich regelmäßig im Gemeindehaus der Neuen Synagoge Dresden trifft.

Als am 9. November 2001 das Gotteshaus am Dresdner Hasenberg eingeweiht wurde, schaute die ganze Welt auf Dresden. Es war der erste Neubau eines jüdischen Gotteshauses seit der politischen Wende. Vor 1933 zählte die Jüdische Gemeinde zu Dresden bis zu 5.000 Mitglieder. Bei Kriegsende 1945 lebten weniger als 50 Juden in der Stadt. Heute sind es inzwischen 730, die meisten kommen aus der ehemaligen Sowjetunion.

Ursula Philipp-Drescher ist über die Musik zum jüdischen Glauben gekommen. 248 Gebote und 365 Verbote - sich an alles zu halten, ist ganz schön schwer, erklärt sie. Sie leitet den Synagogenchor und führt regelmäßig Besucherinnen und Besucher durch das Gotteshaus. Dabei erzählt sie auch die Geschichte der alten Semperschen Synagoge, die 1938 von der SA in Brand gesetzt wurde. Ein mutiger Feuerwehrmann rettete damals den Davidstern und versteckte ihn auf dem Dachboden vor den Nazis.

Valentina Marcenaro kam 1998 aus Italien in die Elbestadt. Eigentlich wollte sie nur ihre Deutschkenntnisse verbessern. Inzwischen hat sie hier eine Familie gegründet und organisiert jüdische Feste in Dresden. Ihr Lieblingsfest aber sei der Schabbat jeden Freitag. "Der Schabbat, der ist mir heilig, das ist Primetime mit meiner Familie", erzählt sie. Dass es draußen längst dunkel ist und sie eigentlich nicht mehr in der Küche stehen dürfte, ficht sie nicht an. Valentina Marcenaro bezeichnet sich als Kulturjüdin: "Im Judentum muss man sich nicht immer nur streng an Regeln und Bräuche halten. Jeder hat die Freiheit, so zu leben, wie er will, wie er es für richtig hält."

(MDR 09.11.2021)

23:25

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Kunst, Kultur & Kippa    

Film von Marina Farschid

Wie sieht sie aus - die jüdische Kunst in Europa - gestern und heute? Gibt es das Jüdische in der Kunst? Ist jüdische Identität für Künstler überhaupt wichtig? Bei der Reise durch Europa, nach Paris, Berlin, Rom oder Lodz werden die Lebenswege so unterschiedlicher Maler wie Moritz Daniel Oppenheim, Jankel Adler, Lesser Ury oder Chaim Soutine gezeigt - vom Maler des jüdischen Alltags bis zum Verächter seiner jüdischen Herkunft. Großartig in ihrer Kunst - und ambivalent in ihrem Verhältnis zum Judentum. Und im 20. Jahrhundert Opfer des Holocaust. Und heute? Spielt für jüdische Künstler die Herkunft eine Rolle - in der Kunst, in ihren Themen, in ihren Bildern? Fühlen sie sich genervt von den immer gleichen Fragen? Ja. Nein. Oder JEIN? Eine spannende Spurensuche zu jüdischen Künstlern und ihrer jüdischen Kunst.

00:10

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Verleugnung     

Spielfilm Großbritannien/USA 2016

Deborah Lipstadt (Rachel Weisz), Professorin für Jüdische Zeitgeschichte an der Emory University in Atlanta, sieht sich mit einem brisanten Gerichtsverfahren konfrontiert: In einer ihrer Publikationen bezichtigte sie den britischen Historiker David Irving (Timothy Spall) der Lüge, weil sich dieser vehement weigert, den im Zweiten Weltkrieg von den Nationalsozialisten verübten Holocaust als geschichtliche Tatsache anzuerkennen. Irving kontert diese Provokation auf seine Weise: Er verklagt Lipstadt wegen Rufschädigung und schwört einen Verleumdungsprozess herauf, bei dem die Angeklagte nach britischem Strafrecht dazu verpflichtet ist, ihre Sicht der Dinge unter Beweis zu stellen.

Für die amerikanische Professorin bedeutet dies im Klartext, dass sie die historische Nachweisbarkeit der Judenvernichtung faktisch belegen muss. Unter dem Druck der Beweislast engagiert Lipstadt ein erfahrenes Verteidigerteam angeführt von dem undurchschaubaren, aber mit allen Wassern gewaschenen Anwalt Richard Rampton (Tom Wilkinson), dessen eigenwillige Herangehensweise an den diffizilen Fall bei seiner Auftraggeberin nicht immer auf Gegenliebe stößt. Rampton und seine Kollegen versuchen mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln, Irvings Hauptargumente außer Kraft zu setzen, während das unliebsame Justizspektakel eine kontrovers diskutierte Eigendynamik entwickelt.

Regisseur Mick Jackson und der preisgekrönte Drehbuchautor und Dramatiker David Hare machten aus dem brisanten Fall hochkarätiges, engagiertes Schauspielkino, bei dem die Hauptdarsteller Rachel Weisz, Timothy Spall und Tom Wilkinson mit herausragenden Leistungen glänzen.

Musik: Howard Shore

Kamera: Haris Zambarloukos

Buch: David Hare

Regie: Mick Jackson

Deborah Lipstadt: Rachel Weisz

Richard Rampton: Tom Wilkinson

David Irving: Timothy Spall

Anthony Julius: Andrew Scott

James Libson: Jack Lowden

Laura Tyler: Caren Pistorius

Sir Charles Gray: Alex Jennings

Vera Reich: Harriet Walter

Prof. Robert Jan van Pelt: Mark Gatiss

Prof. Richard Evans: John Sessions

Libby Holbrook: Nikki Amuka-Bird
Anthony Forbes-Watson: Pip Carter
und andere

(101 Min.)

01:50 **Visite** **HD** **CC** **UT** **■**
Das Gesundheitsmagazin
(MDR 23.01.2025)

02:50 **artour** **HD** **CC** **UT** **■**
Das Kulturmagazin des MDR
(MDR 23.01.2025)

03:20 **Nah dran**
Deutsch genug? Fremd und daheim im Osten **HD** **CC** **UT** **■**
Film von Katharina Vorndran

In Ostdeutschland leben deutlich weniger Menschen mit Migrationshintergrund als im Westen. Wer hier nicht deutsch aussieht oder eine andere Sprache spricht, fällt schneller auf. Der Film zeigt, wie Menschen zwischen Fremdsein und Dazugehören ihren Weg finden: Ein im Erzgebirge geborener junger Mann mit vietnamesischen Wurzeln, eine syrische Flüchtlingsfamilie, die in Erfurt einen Buchladen eröffnet, und die Bewohner einer Gemeinschaftsunterkunft im thüringischen Saalfeld.

Ab wann gehört man dazu?

Duc Pham wurde in Sachsen geboren, genauer gesagt in Schlema. Seine Eltern kamen als Vertragsarbeiter in die DDR. Obwohl er in einer typisch ostdeutschen Umgebung aufwuchs - geprägt von DDR-Kinderliedern und erzgebirgischen Schwibbögen - hatte er stets das Gefühl, sich am besten unsichtbar machen zu müssen, um dazuzugehören. Heute erkennt er, dass er sich damit instinktiv vor Rassismus geschützt hat. Mittlerweile lebt der 33-Jährige in Berlin. Doch seine Wurzeln lassen ihn nicht los. Die Doku begleitet ihn auf eine Reise in seine Vergangenheit: von den Straßen Zwickaus, wo er versuchte, nicht aufzufallen, bis zu seinem heutigen Leben als bildender Künstler und Performer.

Anders ergeht es Nader und Siba Raslan. Das syrische Ehepaar floh 2017 nach Erfurt - mit dem Wunsch, hierzubleiben. Sie haben die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt und verwirklichen sich einen Traum: Sie eröffnen den ersten arabischen Buchladen in Thüringen. Für die Raslans ist dieser Laden weit mehr als nur ein Geschäft. Er ist ein Zeichen dafür, dass sie sich nicht verstecken wollen, und zugleich ein Ort der Begegnung – für die arabische Community in Thüringen, aber auch für interessierte Deutsche. Doch ihr Lebenstraum wird nicht nur mit Wohlwollen aufgenommen.

Ein Leben im Spagat zwischen Anfeindung und Unterstützung.

(MDR 29.12.2024)

03:50 **Sächsische Schweiz - Wald, Stein, Fluss - nonstop**   

Freitag, 24. Januar 2025

Bitte Folgennummer ändern:

07:15 **Rote Rosen (4094)**   **UT** 
Fernsehserie Deutschland 2025

Freitag, 24. Januar 2025

Bitte Sendung ergänzen:

09:45 **Verrückt nach Fluss (23)**   **UT** 
Der Zauber des Douro
Dokumentationsserie Deutschland 2019

Die Reise mit dem Riverboat geht weiter von Bitetos nach Regua durch das zauberhafte Douro-Tal, das zum Weltkulturerbe gehört. Flusskapitän Dominique Kuntz hat in dieser Folge gleich zwei Schleusen zu passieren. Darunter die Carrapatelo Schleuse, eine der höchsten Schleusen der Welt. Hier sind Geschick und volle Konzentration gefragt.

Das Freundespaar Alexandra Boschen und Alexander Jäger macht Bekanntschaft mit stacheligen Arbeiterinnen, als sie eine Imkerei besuchen und lernen, wie Honig hergestellt wird. Genussvoll geht es auch auf der spanischen Seite des Douro im Weingut Almaroja zu, wo die Passagiere Bernd und Cecilia Hochstädter zusammen mit Kreuzfahrtdirektor Mirko Scheffe in einem 400 Jahre alten Weinkeller erlesene Tropfen probieren.

(BR)

Freitag, 24. Januar 2025

Bitte ergänzen:

17:00 **MDR um 4**   **UT** 
Neues von hier & Leichter leben

Heimatküche neu entdeckt - mit Sternekoch Robin Pietsch

Viele Menschen entdecken die Schätze aus Omas oder Mutters Kochbuch wieder und zaubern damit kulinarische Köstlichkeiten auf den Tisch. Diese Rezepte sind oft einfach, aber dafür umso köstlicher und manchmal lohnt es sich, sie neu und modern zu interpretieren.

Freitag, 24. Januar 2025

Bitte Dorfnamen ergänzen:

02:40

Unser Dorf hat Wochenende    

Reinharz

(MDR 18.01.2025)
